



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3



Herstellnummer: _____

Baujahr(Produktionsjahr): _____

EDITION

März 2021

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 2 von 20



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS

Zusammenfassung

I	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND WARNHINWEISE	3
II	PRODUKTBESCHREIBUNG	4
III	TECHNISCHE DATEN	5
IV	HANDHABUNG	7
V	INSTANDHALTUNG – LAGERUNG - WARTUNG.....	14
VI	PRÜFBUCH	13

Hauptsitz:
BACHMANN RDS
58A Rue du Dessous des Berges
75013 PARIS
Tel: +33 (0)1.46.72.42.69
www.losberger-rds.com




Technisches und operatives Zentrum:
BACHMANN RDS
ZE Nord de la Braconne
16600 MORNAC
Tel: +33 (0)5.45.67.24.14



I SICHERHEITSVORSCHRIFTEN und WARNHINWEISE

In dieser Anleitung verwendete Sicherheitszeichen:

	Warnung!	Dieses Warnzeichen gibt an, dass Personen- oder Sachschäden eintreten können, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
---	-----------------	--

Die Bedienung des Sprungpolsters darf nur durch eingewiesene und geschulte Personen durchgeführt werden. Dazu gehört auch die Kenntnis der Bedienungsanleitung und der Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.

Insbesondere GUV VA1, GUV VC53; GUV G 9102 und GUG 18553.

- Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie das Sprungpolster verwenden.
- Das Sprungpolster darf ausschließlich im Notfall verwendet werden, wenn andere Rettungsmaßnahmen nicht möglich sind.
- Es ist strengstens untersagt, das Sprungpolster zu Übungs- oder Schauzwecken zu verwenden. Für Übungen und Prüfungen sind lt. DIN 14151 Teil 3 nur spezielle Fallkörper wie Dummies oder Sandsäcke zu verwenden.
- Die maximale Fallhöhe darf 16 Meter nicht überschreiten.
- Das Sprungpolster oder die Packtasche darf niemals geworfen oder gezogen werden. Heben Sie das Sprungpolster immer an, wenn Sie es bewegen müssen.
- Platzieren Sie das Sprungpolster nicht auf spitzen oder brennenden Objekten.
- Es dürfen nur einwandfreie und geprüfte Sprungpolster zum Einsatz gebracht werden.
- Es ist zu beachten, dass nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

BACHMANN RDS kann nicht für die Folgen verantwortlich gemacht werden, die sich aus der Nichtbeachtung der vorliegenden Anleitung ergeben können. Zubehör darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung von BACHMANN RDS an das Sprungpolster angebaut werden.



II PRODUKTBESCHREIBUNG

Dieses Sprungpolster entspricht der DIN 14151, Teil 3, TYP SP 16 und dient als Rettungsmittel. Wenn es jedoch unsachgemäß verwendet wird, können schwerwiegende Verletzungen auftreten.

Das Sprungrettungspolster ist ein aufblasbares Sprungrettungsgerät zur Rettung von Menschen, die aus Gebäuden einer Höhe von maximal 16 Metern fallen /springen.

Es besteht aus einem aufblasbaren kubischen Rahmen. Der Rahmen ist mit einem hochfesten Gewebe überzogen. Das Gerüst kann mit Hilfe einer Druckflasche (BA-Zylinder ohne Überströmventil) aufgeblasen werden.

Wenn die Druckluftflasche geöffnet wird, füllen sich die Schlauchrahmen mit Luft und das kubische Gerüst entrollt sich automatisch und richtet sich auf. Die Aufsprunfläche auf der Oberseite ist weiß gekennzeichnet. Die Seitenplanen und die Bodenplane sind orangefarben. Auf jeder Ecke ist ein Griff zum leichten Anheben des Sprungpolsters angebracht.

Wenn ein fallender Körper auf die Mitte des Sprungpolsters trifft, verformt sich das Gerüst und die im Sprungpolster enthaltene Luft entweicht durch die Öffnungen an den Seiten nach außen. Auf diese Weise wird die Bewegungsenergie des Körpers absorbiert.

Es ist sehr wichtig, dass der Körper im Auffangbereich des Sprungpolsters auftrifft. Die maximale Aufpralldämpfung wird erzielt, wenn das fallende Objekt in der Mitte auftrifft; ein Auftreffen in den Randbereichen kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Nachdem die gerettete Person das Sprungpolster verlassen hat, richtet sich das Sprungpolster automatisch auf und ist für die Rettung der nächsten Person einsatzbereit.

Zur Bedienung des Sprungpolsters sind mindestens zwei Personen erforderlich.

Das äußere Gewebe ist schwer entflammbar und wird durch Funken nicht entzündet.

Die Betriebstemperatur liegt im Bereich von -20°C bis +55°C.



III TECHNISCHE DATEN

Typ:	Sprungpolster 16 M
Art. Nr.	6-CUS160
Personalbedarf	mind. 2 Personen
Maße	3,47 x 3,47 x 1,70 m
Packmaß	0,90 x 0,55 x 0,50 m
Gewicht	55 kg
Betriebsdruck	0,3 bar
Aufstellzeit	ca. 30 Sekunden
Max. Rettungshöhe	16 m
Vorschrift	DIN 14151, Teil 3
Betriebstemperatur	-15°C bis +55°C

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

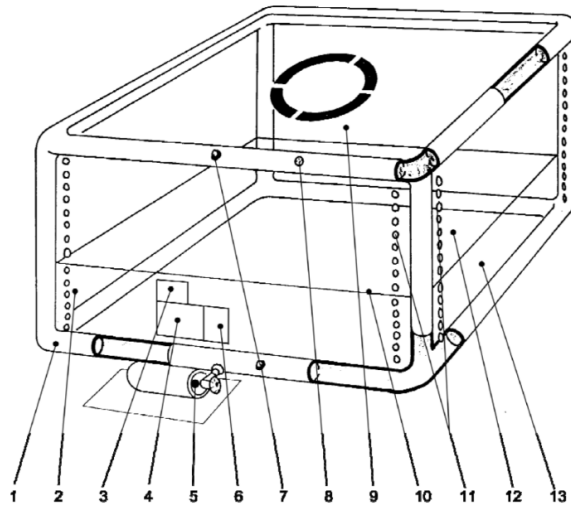
SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 6 von 20



LOSBERGER DE BOER

BACHMANN RDS



1. Aufblasbarer Rahmen
2. Seitenplane
3. Dokumentationstasche
4. Seriennummer mit Sicherheitsvorschriften
5. Verpackungsplane mit Tasche für Druckluftflasche
6. Prüfbericht
7. Entlüftungsventil
8. Überdruckventil
9. Aufsprungfläche
10. Innere mittlere Trennfläche
11. Ausströmungsöffnungen
12. Obere Luftkammer
13. Untere Luftkammer

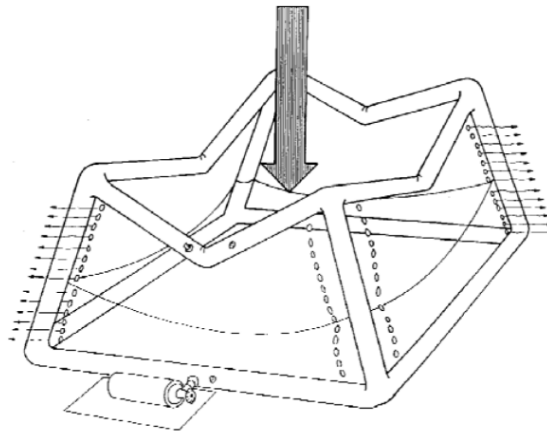
GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 7 von 20



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS



Lieferumfang:

- 1 x Sprungpolster nach DIN 14151 Teil 3
- 1 x Verpackungsplane für Sprungpolster und Druckluftflasche 6l/300 bar
- 1 x Füllschlauch für Druckluftflasche
- 1 x Flaschenschutzhülle
- 1 x Bedienungsanleitung deutsch mit Prüfbuch

Druckluftflasche ist im Standardlieferumfang nicht enthalten (Zubehör, Dönges Art. Nr. 22050)

IV HANDHABUNG

4.1 Aufstellen

Das Sprungpolster darf nur eingesetzt werden, wenn eine andere Rettung (z.B DLK) ausgeschlossen ist oder wenn der Einsatz aus zeitlichen Gründen geboten ist. Mögliche Verletzungen können beim Sprungpolstereinsatz nicht ausgeschlossen werden.

Voraussetzung ist, dass das Sprungpolster mit einer komplett befüllten Druckluftflasche 6l/300 bar ausgerüstet ist.

Tragen Sie das Sprungpolster incl. der Packtasche zu dem Ort, an dem das Sprungpolster aufgeblasen werden soll. Hierfür ist ein Bereich von mindestens 4 x 4 Metern erforderlich. Die Druckluftflasche muss sich am Rand des Bereichs befinden.

Der Einsatzleiter entscheidet, ob das Sprungpolster am Einsatzort oder vorher an einem sicheren Ort aufgebaut und dann zum Einsatzort gebracht wird.

Stellen Sie sicher, dass keine Person in ein nicht oder unvollständig aufgeblasenes Sprungpolster springt.
Andernfalls besteht Lebensgefahr!



Öffnen Sie die Verschlüsse der Packtasche, nehmen Sie die PVC-Kappe von der Druckluftflasche ab und öffnen Sie das Ventil der Druckluftflasche.

Das Sprungpolster entrollt sich selbständig und richtet sich vollständig auf. Beim Überschreiten des maximalen Betriebsüberdrucks öffnet sich das Sicherheitsventil. Die Druckluftflasche kann nun geschlossen werden.

Erst jetzt ist das Gerät einsatzbereit und kann ggf. an den Aufstellort gebracht werden.

Sobald Luft aus dem Überdruckventil ausströmt, kann das Füllventil an der Druckluftflasche geschlossen werden.

Das Sprungpolster ist nun einsatzbereit und kann (von mind. 2 Personen) in den Bereich, in dem Personen zu retten sind, getragen werden.

4.2 Gebrauchsanweisungen

Das Sprungpolster muss so unter den zu rettenden Personen platziert werden, dass ein senkrechter Sprung erfolgen kann. Der Untergrund muss nicht vollkommen eben sein, da das Sprungpolster auf kleinen Hindernissen platziert werden kann.

Es ist wichtig, dass die zu rettende Person in die Mitte des Sprungpolsters springt. Nur dann wird der Sprung ausreichend gedämpft.

Es darf immer nur eine Person springen!

Nach Entlastung richtet sich das Stützgerüst selbstständig auf und ist wieder einsatzbereit.

Sobald die Schlauchrahmen aufgeblasen sind, ist kein Nachfüllen von Luft erforderlich, solange das Sprungpolster aufrecht steht. Auch nach einem Rettungssprung muss im Normalfall keine Luft nachgefüllt werden, solange sich das Sprungkissen wieder vollständig aufrichtet.

Nach jedem Sprung ist das Sprungpolster ggf. neu auszurichten. Das Sprungpolster darf nur an den Trageschlaufen angehoben und versetzt werden. Ein Schleifen auf dem Boden ist zu vermeiden (Sicherheit und Lebensdauer).

4.2.1. Nach dem Einsatz

Das Sprungpolster aus dem Gefahrenbereich entfernen und das Stützgerät entleeren. Möglicherweise muss auf dem Boden eine Plane ausgebreitet werden.

Wenn das Sprungpolster nicht zum Einsatz kam, überprüfen Sie, ob es sauber ist, und wischen Sie Staub und Sand vom Boden ab. Anschließend kann es wieder verpackt werden.



4.3 Verpackungsanleitung

Öffnen Sie die Entlüftungsventile und drücken Sie die Luft aus den Schlauchrahmen. Befolgen Sie sorgfältig die Verpackungsanweisungen.

Während des Verpackens müssen die Entlüftungsventile geöffnet bleiben.

Legen Sie den oberen Schlauchrahmen auf den unteren Schlauchrahmen und die Seitenplane zwischen der oberen und unteren Plane so gerade wie möglich zur Mitte (Abb. 1)

Falten Sie an der Stelle, an der die Druckluftflasche befestigt ist, die zwei Seitenplanen zur Mitte hin (Abb. 2).

Falten Sie die rechte Seitenplane erneut über die andere Seitenplane (Abb. 3).

Rollen Sie das Sprungpolster straff zur Seite der Druckluftflasche (Abb.4).

Schließen Sie die Entlüftungsventile und verschließen Sie sie mit den zwei Kappen.

Legen Sie die Packtasche auf den Boden und legen Sie das Sprungpolster in die Mitte der Packtasche.

Stellen Sie sicher, dass sich das Druckluftflaschen-Symbol auf der Seite der Druckluftflasche befindet (Abb.5).

Tauschen Sie die leere Druckluftflasche gegen eine komplett gefüllte Flasche aus.

Achten Sie darauf, dass die Flasche fest geschlossen ist und die Flaschenschutzhülle auf dem Flaschenkopf angebracht wird.

Schließen Sie die Verpackungsplane (Abb. 6).

Das Gerät kann nun einsatzbereit im Fahrzeug verladen werden.

WICHTIGER HINWEIS: Es muss sichergestellt sein, dass alle Entlüftungsventile geschlossen sind und das Sprungpolster mit einer komplett gefüllten Druckluftflasche 6l/300 bar verpackt ist.

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 10 von 20



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS



Abb. 1



Abb. 2

Hauptsitz:
BACHMANN RDS
58A Rue du Dessous des Berges
75013 PARIS
Tel: +33 (0)1.46.72.42.69
www.losberger-rds.com



Technisches und operatives Zentrum:
BACHMANN RDS
ZE Nord de la Braconne
16600 MORNAC
Tel: +33 (0)5.45.67.24.14

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 11 von 20



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS



Abb. 3

Hauptsitz:
BACHMANN RDS
58A Rue du Dessous des Berges
75013 PARIS
Tel: +33 (0)1.46.72.42.69
www.losberger-rds.com



Technisches und operatives Zentrum:
BACHMANN RDS
ZE Nord de la Braconne
16600 MORNAC
Tel: +33 (0)5.45.67.24.14

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 12 von 20



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Hauptsitz:
BACHMANN RDS
58A Rue du Dessous des Berges
75013 PARIS
Tel: +33 (0)1.46.72.42.69
www.losberger-rds.com



Technisches und operatives Zentrum:
BACHMANN RDS
ZE Nord de la Braconne
16600 MORNAC
Tel: +33 (0)5.45.67.24.14

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 13 von 20



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS



Abb. 8



Hauptsitz:
BACHMANN RDS
58A Rue du Dessous des Berges
75013 PARIS
Tel: +33 (0)1.46.72.42.69
www.losberger-rds.com



Technisches und operatives Zentrum:
BACHMANN RDS
ZE Nord de la Braconne
16600 MORNAC
Tel: +33 (0)5.45.67.24.14



V INSTANDHALTUNG – LAGERUNG - WARTUNG

5.1 Nach dem Einsatz mit oder ohne Rettungssprung oder nach dem Training.

Das Sprungpolster muss nach jeder Nutzung, ohne fallende Lasten, vor der Einlagerung geprüft werden. Diese Überprüfung ist im Prüfbericht zu notieren.

1. Sprungpolster erneut aufblasen.
2. Ggf. mit handwarmen Wasser oder Seifenlauge gründlich reinigen, danach mit klarem Wasser abspülen.
3. Bei normaler Raumtemperatur aufgeblasen trocknen lassen.
4. Sichtprüfung
5. Entleerte Druckluftflasche füllen bzw. gegen eine Gefüllte austauschen.
6. Wichtig! Die neue Druckluftflasche auf Dichtigkeit prüfen!
7. Sprungpolster und Fülleinrichtung auf Schäden und Fremdkörper prüfen.
8. Sprungpolster entleeren.
9. Sprungpolster gemäß Verpackungsanleitung zusammenlegen. Entlüftungsventile schließen.

5.2 Jährliche Prüfung oder nach Einsatz bzw. Übung mit fallenden Lasten

Das Sprungpolster muss jährlich von einem Sachkundigen gemäß GUV G 9102 / z.B. ein ausgebildeter Gerätewart einer Feuerwehr oder vergleichbar überprüft werden. Diese Überprüfung ist im Prüfbericht zu notieren.

1. Sichtprüfung des gereinigten Sprungpolsters auf äußerlich erkennbare Schäden im leeren Zustand (obere und untere Plane).
2. Sprungkissen aufblasen.
3. Folgende Bauteile durch Sichtkontrolle auf erkennbare Schäden prüfen:
 - a. Aufsprungfläche
 - b. Seitenplane
 - c. Mittlere Bodenplane
 - d. Trennwand
 - e. Nähte und Verklebungen (ggf. Hitzeschutzabdeckung)
 - f. Trageschlaufen
 - g. Flaschenhalterung



- h. Kontrollreißverschluss mit Plombe
4. Kontrolle des Innenbereiches auf Fremdkörper
5. Ventileinsatz des Entleerungsventils herausschrauben
6. Prüfmanometer (Art Nr. C000000999) einstecken
7. Innendruck des Stützgerüsts auf 0,25 bar einstellen. Der Innendruck darf innerhalb von 60 Minuten nicht mehr als 10 % abfallen
8. Sicherheitsventil muss dicht schließen. Dichtigkeit des Sicherheitsventils gegebenenfalls prüfen!
9. Ordnungsgemäßer Zustand der Klebenähte und Nahtverbindungen visuell prüfen
10. Reißverschluss und Verplombung prüfen
11. Prüfmanometer entfernen und Ventileinsatz des Entleerungsventils einschrauben
12. Entleerungsventil auf Dichtigkeit prüfen
13. Dichtigkeit des Befüll-Anschlusses prüfen (mit Seifenlauge)

Instandsetzungen (außer Kleinreparaturen, Seiten- und Bodenplane mit Originalreparaturverpackung) dürfen nur durch den Hersteller oder einen durch den Hersteller autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Bei Zweifel an der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Sprungpolsters fragen sie den Hersteller!

5.3 Erneuerung des Füllschlauches

Der Füllschlauch ist unabhängig von einer Beschädigung alle 5 Jahre auszutauschen. Es darf nur Originalzubehör verwendet werden. Der Austausch ist im Prüfbuch zu dokumentieren.

5.4 Reinigung

Zum Reinigung des Sprungpolsters darf lediglich warmes Wasser (max. 40° C) mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel verwendet werden. Vor dem Verpacken muss das Sprungpolster vollständig getrocknet sein.



5.5 Lagerung

Lagern Sie das Sprungpolster immer in einem trockenen und sicheren Bereich. Die Druckluftflasche sollte oben liegen.



Achtung!

Reparaturen dürfen nur von BACHMANN RDS durchgeführt werden

Kleinreparaturen der Seiten – und Bodenplanen (Risse bis max. 5 cm) dürfen von einem Sachkundigen gemäß GUV G 9102 mit herstellerbezogener Zusatzausbildung durchgeführt werden.

Alle anderen Reparaturen (z.B. Ventile, Schlauchgerüst, Auffangplane) müssen direkt vom Hersteller bzw. einer vom Hersteller autorisierten Firma oder Institution, durchgeführt werden.

5.6 Dokumentation

Jede Schulung, jede Überprüfung, jede Reparatur, Austausch von Teilen muss im Prüfbericht notiert werden.

Jährliche Wartungen, Reparaturen sowie Prüfungen nach dem Einsatz mit Rettungssprung müssen im Prüfbericht notiert werden.

GEBRAUCHSANWEISUNG + PRÜFBUCH

SPRUNGPOLSTER 16 M nach DIN 14151 Teil 3

Hrsg.: MÄRZ 2021- Seite 17 von 20



LOSBERGER DE BOER
BACHMANN RDS

VI PRÜFBUCH

Der Nutzer muss jede Art von Prüfungen, Übungen, Einsätze, Reparatur oder Austausch von Teilen dokumentieren.

Die nachfolgenden geforderten Daten sind einzutragen und die Prüfristen sind einzuhalten.

Sprungpolster	SP 16 M - (Art. Nr. 6-CUS160)
Seriennummer	
Betreiber	
Tag der Inbetriebnahme	
Baujahr (Produktionsjahr)	

Prüfristen:

1. Jahr	Jährliche Prüfung
2. Jahr	Jährliche Prüfung
3. Jahr	Jährliche Prüfung
4. Jahr	Jährliche Prüfung
5. Jahr	Sicherheitshauptprüfung
6. Jahr	Jährliche Prüfung
7. Jahr	Jährliche Prüfung
8. Jahr	Sicherheitshauptprüfung
9. Jahr	Jährliche Prüfung
10. Jahr	Sicherheitsgeneralprüfung
11. Jahr	Jährliche Prüfung
12. Jahr	Jährliche Prüfung
13. Jahr	Sicherheitshauptprüfung
14. Jahr	Jährliche Prüfung
15. Jahr	AUSSONDERUNG



Prüfung:

Das Sprungpolster darf nur von Personen gewartet und repariert werden, die in einem Lehrgang vom Hersteller oder der Fa. Dönges autorisiert wurden und Kenntnisse über die gültigen Sicherheitsbestimmungen und UVV Vorschriften haben.

6.1 Jährliche Prüfung

Sachkundiger gemäß GUV G 9102, z.B. ein ausgebildeter Gerätewart einer Feuerwehr oder vergleichbar.

6.2. Sicherheitshauptprüfung

Sachkundiger im Sinne von GUV 9102 zuzüglich Zusatzausbildung durch den Hersteller oder Fa. Dönges oder einem autorisierten Ausbilder. Die Kenntnissnachweise müssen schriftlich nachgewiesen werden können.

6.3. Sicherheitsgeneralprüfung

Die Sicherheitsgeneralprüfung ist ausschließlich vom Hersteller durchzuführen.

Prüfnachweis:

Hier ist der Nachweis über alle Regelprüfungen, Einsätze, Übungen, Reparaturen, Austausch von Teilen usw. zu führen.

Der Nachweis über die Regelprüfungen ist auch am Sprungpolster (in den Feldern am Typenschild) selbst zu dokumentieren. Prüfer der Sicherheitshauptprüfung müssen zusätzlich Ihre Zertifikats-Nr. angeben (Nachweis als autorisierter Ausbilder).

